

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	3,95
Alte Wasserkörper Nr.	30067
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	Bewertung nicht möglich (U)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 0 10 17 14 52 0
Wasserkörper kartiert [%]	93

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Balksee und Randmoore, Nordahner Holz (DENI_2220-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland keine Art und aus der Roten Liste für Deutschland 11 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Stinstedter Abfluß erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, das gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten.

Geprägt wird das Gewässer weitgehend durch einen geradlinigen Verlauf, den einheitlichen Querschnitt, die starke Eintiefung und meist fehlendes Ufergehölz. Daher entspricht die Struktur im Oberlauf überwiegend der Klasse 6 (sehr stark verändert), vereinzelt Klasse 5 und erst oberhalb der Mündung in den Balksee der Strukturklasse 3 (mäßig verändert). In diesem Gewässer sind vor allem Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Einzugsgebiet (u.a. Gewässerrandstreifen) notwendig, vor allem auch im Hinblick auf eine Verringerung des Nährstoffeintrags in den Balksee. Darüberhinaus sind Maßnahmen zur Strukturverbesserung notwendig (z.B. Zulassen einer abwechslungsreicheren Uferausbildungen oder von Gehölzaufwuchs). Der Stinstedter Abfluß ist gekennzeichnet durch geringe Fließgeschwindigkeiten. Daher sind kaum eigendynamische Entwicklungen möglich.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 10 %, Grünland 81 %, Wald 0 %, Feuchtflächen 7 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 10 %, Grünland 81 %, Wald 0 %; Feuchtflächen 7 %	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	2	geringe Sichttiefe (braunes Wasser, zeitweise Trübung)	
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30067, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, eingetieft	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	abwechslungsreichere Uferentwicklung schaffen/zulassen; eigendynamische Entwicklungen nicht möglich
30067, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von Gehölzaufwuchs
30067, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	2	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer, Strukturarmut im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
30067, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung